

Liriodendron chinense



Höhe	7 - 10 (15) m
Breite	6-8m
Krone	rund, offen, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graue Rinde, oberflächlich gefurcht, Äste lilabraun
Blatt	4-lappig, grün, 10 - 20 cm
Blüte	tulpenförmig, grün mit gelb, Ø circa 4 cm, Mai/Juni
Früchte	bis zu 10 cm lange, kegelförmige Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	8 (-12,2 bis -6,7 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Faunabaum	sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Form	Hochstamm
Ursprung	Mittelchina

Ein mittelgroßer Baum aus Mittelchina. Wird im Kulturanbau selten höher als 10 m. Die jungen Zweige sind violettfarben. Die älteren Zweige verfärben sich über braun ins Graue. Auch der Stamm ist grau und bekommt im Laufe der Jahre oberflächliche Furchen. Das Blatt ist größer als das von *L. tulipifera*. Es ist 4lappig, wobei die Lappen abgerundet sind. Die Blattspitze ist gerade bis v-förmig eingeschnitten. Das Blatt ist circa 10 - 20 cm lang und breit und hat eine blaugrüne Unterseite. Die Blüten sind schmaler und kleiner (circa 3 - 4 cm) als bei *L. tulipifera*. Die Außenseite ist grün und die Innenseite gelb gefärbt. Die kegelförmige Frucht ist aus vielen, spiralförmig aneinander gedrückten, geflügelten Nüsschen aufgebaut. Verlangt einen tief aufgelockerten Boden. In einem strengen Winter können die Äste von *L. chinense* einfrieren.